

Gemeindebrief

FEBRUAR BIS APRIL 2026



Fusion von 3
Kirchenkreisen
vollzogen

Weltgebetstag
aus Nigeria

Oratorium
„Die
Schöpfung“

„Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.“

(Jeremia 29,11)

Mein Kind fragte mich einmal, was eigentlich Hoffnung ist. Zunächst überlegte ich, ob ich erklären soll, dass Hoffnung bedeutet, dass man sich ganz fest etwas wünscht und dass das dann auch passiert. Aber das wäre vielleicht eine leere Versprechung gewesen, denn so funktioniert es ja leider nur in den wenigsten Fällen.

Kinder wünschen sich meist Dinge wie ein tolles Spielzeug oder dass ein Freund auch wirklich zur Geburtstagsparty kommt. Je älter sie werden und je offener man mit ihnen über die guten aber ebenso auch über die nicht so schönen Dinge des Lebens spricht, beginnen sie, sich auch etwas zu wünschen, das nicht greifbar ist. Inzwischen ist mein Sohn 15 Jahre alt und wünscht sich, dass seine Eltern und Großeltern gesund bleiben und lange leben, dass der Krieg in der Welt ein Ende nimmt und natürlich, dass es auch ihm gut geht.

Nun fragt er wieder: was ist eigentlich Hoffnung?



Foto: Konstanze Rückert

Hoffnung ist nicht nur ein fester Wunsch. Hoffnung ist doch vielmehr eine sichere Bank. Ich kann mich in meinen Gebeten in Zuversicht auf Gott verlassen. Er gibt mir Hoffnung und Kraft, dass meine Gebete ihn wirklich erreichen und er sehr wohl sieht, dass Frieden und Gerechtigkeit in den jetzigen Tagen Mangelware zu sein scheinen.

Wenn wir dann auf der Welt von Dingen hören, die schrecklich sind, ungerecht scheinen, dann stirbt meine Hoffnung nicht. Manchmal sagt man so salopp, die Hoffnung sterbe zuletzt. Meine Hoffnung stirbt aber gar nicht. Denn auf was sollte ich mich stützen, wenn diese Hoffnung versiegt ist? Gott hat für uns „Gedanken des Friedens und nicht des Leides“. Dies bedeutet nicht, dass es kein Leid gibt. Ich glaube für mich viel mehr, dass Gott für uns Gedanken hat, für eine Zukunft, die für uns immer noch und immer wieder Hoffnung bereithält.

*Konstanze Rückert
(ehrenamtlich Engagierte in der
Kirchengemeinde)*

Der Gemeindegkirchenrat hat seine Arbeit aufgenommen



Einführung der Kirchenältesten im Gottesdienst am 9. November. (von links) Johanna Gill, Katja Erdmann-Kurina, Cindy Geyersbach, Oliver Hofmann, Pastorin Magdalene Franz-Fastner, Andrea Karg, Fabian Kanngießer, Ralf Ponath, Ines Rein-Brandenburg. Foto: Thomas Fastner

Im Gottesdienst am 9. November wurden die Kirchenältesten aus der vergangenen Wahlperiode bedankt und verabschiedet. Nicht mehr kandidiert hatten Wolfgang Bruns, Heike Schmeißer, Beatrice Traute. Eine besondere Würdigung überbrachte Thomas Fastner für den Vorsitzenden Wolfgang Bruns. Er hatte in seiner Amtszeit maßgeblich die Diakonie-Sozialstation und den Neubau des Kindergartens „Fischerboot“ begleitet. Anschließend wurden die neu gewählten Kirchenältesten eingesegnet.

Der neue Gemeindegkirchenrat traf sich zwei Wochen danach zu seiner konstituierenden Sitzung. Dabei wurde Ines Rein-Brandenburg zur Vorsitzenden, Cindy Geyersbach und Oliver Hofmann zu stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Außer in den monatlichen Sitzungen werden die Kirchenältesten die Belange der Gemeinde auch in Ausschüssen bearbeiten. Es wurden Ausschüsse für Bau, Finanzen, Gemeindegarbeit, Öffentlichkeitsarbeit eingerichtet, sowie die Beiratsmitglieder für die Diakonie-Sozialstation gewählt.

Wer mit dem Gemeindegkirchenrat in Kontakt treten oder einzelnen Kirchenältesten etwas mitteilen möchte, übermittelt die Nachricht am besten über das Pfarrbüro.



Als Dank und Würdigung seines Engagements wurde dem scheidenden Vorsitzenden Wolfgang Bruns (li.) ein Druck des Buntglasfesters im Kindergarten geschenkt.

Foto: Magdalene Franz-Fastner

Stunde der Begegnung



The poster features a yellow background. In the top left corner is the logo for St. Jakobus Ilmenau, which includes a shield with a cross and the text 'St. Jakobus Ilmenau'. In the top right corner is the logo for 'Pflegedienst' with a daisy flower and the text 'Pflegedienst - damit Leben gelingt! Diakonie II'. The central text reads 'Herzliche Einladung zur "Stunde der Begegnung"'. Below this is a photograph of five elderly people (three men and two women) sitting around a table, smiling and holding coffee cups. The table is set with coffee, a plate of pastries, and a plate of vegetables. Below the photograph, the text lists activities: 'plaudern, lachen, Andacht, Kaffee trinken, gemeinsames Singen, Alltag vergessen'.

Herzliche Einladung
zur "Stunde der Begegnung"

*plaudern, lachen, Andacht,
Kaffee trinken, gemeinsames Singen, Alltag vergessen*

Für alle, die geselliges Beisammensein und den Austausch mit anderen schätzen, gibt es die „Stunde der Begegnung“ für Menschen unterschiedlichen Alters einmal im Monat im **Begegnungsraum der Seniorenwohnanlage „Sophienhütte“, Richard-Bock-Str. 4.** Die Nachmittage gestaltet Gemeindepädagoge Andreas Müller zusammen mit ehrenamtlich Engagierten.

Die nächsten Termine sind:
24.2., 24.3. und 21.4.2026

Es ist jeweils ein Dienstagnachmittag, ab 14 Uhr.

Workshop Kerzen gießen



Nicht nur zur Weihnachtszeit – Kerzen sind das ganze Jahr über ein willkommener Tischschmuck. Aus Wachsresten können sehr schöne neue Kerzen gegossen werden. Wer hat Lust auf einem Workshop mit Baldrun Spencer? Wachsreste können gern mitgebracht werden. Sie wurden im Laufe des Jahres schon vielfach gesammelt und abgegeben.

Wir laden **am 2. März 2026 um 17:00 Uhr** ins Gemeindehaus ein. Bitte dazu bis zum 26.2. im Gemeindebüro anmelden (Tel. 03677 202791 oder jakobus-ilmenau@t-online.de). Ein Unkostenbeitrag als Spende wird erbeten.

Friedens-Café



Weiterhin findet das Friedens-Café **jeweils donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr** statt. Geflüchtete Menschen aus der Ukraine und von anderswo finden hier einen Ort des Austausches und der Begegnung. Willkommen sind auch weitere Personen, die im Café helfen oder bei der individuellen Deutschunterstützung mitmachen möchten.

Termine Kinder, Konfi und Jugend

Februar

7.2. Arnstadt: Vorbereitung Konficamps Nord/Süd, Mitarbeiter der Jugendgruppen

März

6.–8.3. Jugendwohnung: gemeinsames Treffen mit Konfis aus Herbsleben

14.3. Elxleben: Konfizeit, Besuch und Mitarbeit

April

23.–26.4. Lützensömmern: Konficamp Süd Rittergut

Achtung!! Anmelden für Freizeiten und Konficamp über Ilmkreisjugend.de

Für die Teenie Freizeit Maasholm/ Ostsee gibt es noch Plätze!!

Immer:

Dienstags Konfizeit 16:30–17:30 Uhr Gemeindehaus

Konficlub JG 17:30–19:30 Uhr Jugendwohnung

Mittwochs 17:00–19:00 Jugendwohnung Junge Gemeinde (die Älteren)

Donnerstags 17:00–19:00 Jugendwohnung K-Projekt (Konfiband)

Frühjahrsputz in der St. Jakobuskirche



Am Sonnabend, dem 21. März 2026 wollen wir in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr die Kirche putzen. Wir freuen uns über viele fleißige Helferinnen und Helfer.
Bitte Putzutensilien mitbringen.

Besuchsdienstkreis



Aufgeteilt werden die Geburtstage aktuell unter (von links) Gudrun Poppe, Konstanze Rückert, Karin Langner, Günter Erhardt, Johannes Hoefert und Bärbel Dittmar. Nicht im Bild, aber mit dabei: Klaus Birke.
Foto: Konstanze Rückert

Nicht nur für ältere Menschen, die ihre Geburtstage alleine verbringen müssen, sondern für alle Seniorinnen und Senioren ab 75 Jahren trifft sich regelmäßig der Besuchskreis der Jakobusgemeinde. Zum Geburtstag erhalten die Jubilare eine liebevoll gestaltete Karte, die auch gerne persönlich übergeben wird. So entsteht manch ein Kontakt, den es sonst nie gegeben hätte.

Und wenn mal niemand die Tür öffnet, dann landet die Karte im

Briefkasten und zaubert beim nächsten Leeren ein Lächeln auf das Gesicht der Beschenkten. Wer hätte noch Zeit und Lust, sich hier zu engagieren? Interessierte können sich an Karin Langner wenden: ekalailm@gmx.de
Konstanze Rückert

Gesprächskreis

Der **Gesprächskreis** trifft sich am 27. Februar, 27. März und 24. April 2026 um 19:00 Uhr im Gemeindehaus. Interessierte können sich an Karin Langner wenden: ekalailm@gmx.de

Würfel, Segen, Würfelsegen

Die kirchliche Ilmenauer Rollenspielcommunity lädt auch in den kommenden Monaten zu Spieleabenden, zu Gemeinschaft und Spaß ein!

am 5.2.; 5.3.; 2.4. jeweils 18 Uhr

Ilmenauer Rollenspielabend (bi-Club, TU-Campus) – bis September immer am 1. Donnerstag im Monat

am 10.2.; 10.3.; 14.4. jeweils 18:30 Uhr

Spielleitenden-Stammtisch in der Phantopia (Block A, TU-Campus)

Mehr Infos zu Rollenspiel, Veranstaltungskalender und Kontakt: wuerfelsegen.de





Der Weltgebetstag 2026 mit dem Titel „Kommt! Bringt eure Last“ kommt aus Nigeria und wird am 6. März 2026 in aller Welt in unzähligen ökumenischen Gottesdiensten gefeiert. Nigerianer*innen tragen viele Lasten – wortwörtlich auf dem Kopf, aber auch im übertragenen Sinne. Das bevölkerungsreichste Land Afrikas ist geprägt von einer Vielfalt an Kulturen, Sprachen und Religionen – aber auch von Spannungen und blutigen Konflikten. Im Gottesdienst wird jedoch auch deutlich, wie die Verfasserinnen immer wieder innere Rastplätze finden und den Glauben als eine Quelle erleben, aus der sie Hoffnung und Mut schöpfen.

Wir laden Sie herzlich ein zum **Weltgebetstagsgottesdienst**
am Freitag, 6. März 2026 um 18 Uhr im katholischen Pfarrsaal, Unterpörlitzer Str. 15.
Vorbereitung (Besprechen des Ablaufs, Austausch der Kochrezepte etc.)
am **Dienstag, 10. Februar um 19 Uhr** im katholischen Pfarrsaal.

Meditativer Besinnungstag

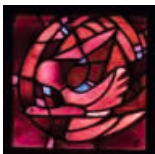
„Moment mal“ – unter diesem Motto wird am Samstag, dem 21. Februar 2026 von 10:00 Uhr – 17:00 Uhr zu einem meditativen Besinnungstag in den Saal der katholischen Kirche Ilmenau eingeladen, um mit Musik, Texten und kurzen Meditationsangeboten in die Stille zu gehen. Mitzubringen: eine Decke, bequeme Kleidung und Socken, Meditationsbank oder Kissen (wer hat).

Anmeldung: bis zum 14.2.26 bei Claudia Wanierke, Christel Wolff-Leu oder Kerstin Beyer oder Tel. im Pfarrbüro der kath. Kirche 03677/202571.

Teilnahmebeitrag: 25 Euro.

Für Mittagessen wird gesorgt, Kuchen kann gern spendiert werden!

Taizé-Andachten in der katholischen Kirche



Einmal im Monat finden am Sonntagabend Taizé-Andachten in der katholischen Kirche statt.

Nächste Termine: Sonntag 8. Februar, 8. März, 12. April 2026 um 18:00 Uhr, Katholische Kirche.

Christel Wolff-Leu und Kerstin Beyer

Alltagsexerzitionen in der vorösterlichen Fastenzeit

Exerzitionen – geistliche Übungen – sind eine Lebenspraxis mit reicher Tradition. Sich täglich eine Auszeit gönnen, schöpferische Ruhe genießen, ein Bibelwort betrachten, beten: das sind Grundelemente von Exerzitionen. Gestalten Sie die Fastenzeit ganz bewusst und gönnen Sie sich Zeit für sich und mit Gott!



Die Teilnehmenden nehmen sich täglich (ca. eine halbe Stunde) Zeit für Gebet und Betrachtung. Einmal in der Woche treffen sie sich zum Austausch über ihre Erfahrungen. In Ilmenau leitet die katholische Pastorale Pfarrbeauftragte Claudia Wanierke die Treffen in der katholischen Gemeinde, Unterpörlitzer Str. 15. Die Treffen sind jeweils donnerstags, 17:30–18:30 Uhr, von 26.2. bis 19.3., der Abschluss am 26.3. um 19 Uhr. Information und Anmeldung: claudia.wanierke@bistum-erfurt.de

Unter dem Titel WAGEMUT laden die fünf Wochen der Exerzitionen ein, sich unter Anleitung des Buches mit diesem Thema zu beschäftigen:

1. Woche: Mut beginnt mit Träumen
2. Woche: Grund zum Mut
3. Woche: Zumutung
4. Woche: Mutig aus dem Glauben leben
5. Woche: Mutig weiter

Online-Exerzitionen: <https://oekumenische-alltagsexerzitionen.de/>

7 Wochen ohne... Härte



Die diesjährige Fastenaktion der Evangelischen Kirche in Deutschland EKD steht unter dem Motto: „Mit Gefühl - 7 Wochen ohne Härte“.

Auf der Webseite

<https://7wochenohne.evangelisch.de/mit-gefuehl-sieben-wochen-ohne-haerte> finden sich Impulse und Materialien zum Download oder zum Bestellen. Die 7 Wochen-Impulstexte können per Mail abonniert werden: <https://7wochenohne.evangelisch.de/fastenmail>

Ausstellung zu Kirchenburgen in Siebenbürgen

In kaum einer anderen Kulturlandschaft Europas hat sich der 1529 verfasste Luther-Choral „Ein' feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen“ architektonisch und heute noch so sichtbar niedergeschlagen wie in Siebenbürgen. Hier entstanden mit Beginn der osmanischen Bedrohung ab dem späten 14. Jahrhundert zahlreiche befestigte Kirchenburgen, von denen noch ca. 160 Anlagen in unterschiedlichem Zustand erhalten sind. Bis weit in das 20. Jahrhundert hinein gepflegt und genutzt, sind sie nach dem Exodus der Siebenbürger Sachsen in den letzten Jahrzehnten in ihrem Bestand zum Teil akut gefährdet. Damit droht eine Kulturlandschaft von europäischer kunst- und kulturhistorischer Bedeutung zu verschwinden.

Ziel der Ausstellung ist es, über die Kirchenburgen und die sie umgebende Kulturlandschaft als gemeinsames Erbe der Region Siebenbürgen zu informieren. Auf Text- und Bildtafeln werden sowohl die Geschichte dargestellt, also auch über die aktuelle Situation berichtet und Perspektiven für die Zukunft aufgezeigt. Die Ausstellung lebt nicht zuletzt von zahlreichen hochwertigen und stimmungsvollen Fotos.



Fotos: Stiftung Kirchenburgen

Projektträger der Ausstellung sind: Stiftung Kirchenburgen (Sibiu), Evangelische Kirche A. B. in Rumänien (Sibiu), Technische Universität Berlin, Deutsches Kulturforum östliches Europa (Potsdam)



Vielen Dank an Herrn Gert Schaser für die Organisation für Ilmenau!

Die Ausstellung kann **vom 3. Mai bis Anfang Juni 2026 in der Zeit der „Offenen Kirche“** und bei **Veranstaltungen in der Jakobuskirche** besichtigt werden. Zur **Vernissage** findet ein **festlicher Gottesdienst am Sonntag, den 3. Mai 2026 um 10 Uhr** statt.

Rückblick: Adventslieder mit Gospel und Posaunen

Singen macht glücklich. Gemeinsames Singen macht noch viel glücklicher. Das konnten alle Beteiligten in der sehr gut gefüllten Jakobuskirche am 7.12.2025 hautnah miterleben. Wie schon im letzten Jahr stellte die sehr engagierte Leitung des Gospelchors unserer Gemeinde ein vielfältiges Liederrepertoire aus alt bekannten und internationalen Weihnachtsliedern zusammen, welches mit dem Chor und allen Gästen gemeinsam gesungen wurde. Verzaubert durch die weihnachtliche Atmosphäre und den wohligen Gesang blieb so manches Auge dabei nicht trocken. Viele Teilnehmer erinnerten sich beim Singen der alten Lieder an die schönen Kindheitstage. Ganz anders war es bei den neueren englischen Weihnachtsliedern, die durch die gesangliche Unterstützung des Chores sehr gut vom Publikum angenommen wurden. Auch ließen es sich die dreißig Sänger:innen nicht nehmen, aus ihrem aktuellen Repertoire drei Lieder unter der Leitung von Stephanie Kühnlitz zu singen. Ein weiterer Höhepunkt dieses Abends war der weihnachtliche Hörgenuss des Posaunenchores unserer Gemeinde. Mit ihren eigenen Stücken unter der Leitung von Steffen Rieche spielten die erfahrenen Musiker von der Empore der Jakobuskirche und trugen so wesentlich zum Programm teil. Nach dem gemeinsamen Singen und Hören der Adventslieder konnte man bei Glühwein und Keksen auf dem Kirchplatz den schönen Nachmittag ausklingen lassen. Und wer da immer noch nicht genug hatte, lauschte beim traditionellen Turmkonzert der Sankt Jakobus Stiftung an diesem zweiten Advent weiteren schönen Melodien. Katja Kurzke



Gospelchor, weihnachtlich gestimmt.

Foto: Yvonne Merx

Posaunen- und Gospelchor



Der **Posaunenchor** probt immer montags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus. Nachwuchs nach Absprache ab 18:00 Uhr. Informationen gibt Chorleiter Klaus Stephan, Tel. 036783-81064, Mobil 0171-644 6576 oder Mail stchristina@web.de



Der **Gospelchor „Jacobus Voices“** probt immer donnerstags um 20:00 Uhr im Gemeindehaus. Kontakt: Juliane Findeisen, Mobil 01522-481 5786 oder Mail juliane.viohl@gmx.de

Wer hat Zeit und Lust, mitzumachen? Herzlich willkommen!

Gottesdienste im Februar und März

So. 1.2. - Letzter So.n.Epiphania

10 Uhr Gottesdienst
Lektorin Sabine Held

So. 8.2. - Sexagesimä

10 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit dem Vokalensemble unter der Leitung von Kantor Hans-Jürgen Freitag
Pastorin Magdalene Franz-Fastner

So. 15.2. Estomihi

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Prädikant Fabian Kanngießner

So. 22.2. - Invokavit

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrer i.R. Friedrich Albrich



So. 1.3. - Reminiszere

ACHTUNG: um 17 Uhr „Zwischen Bangen und Hoffen“, Friedensgebet für die Menschen im Iran, Pastorin M. Franz-Fastner

So. 8.3. - Okuli

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Frauentag „Gleichberechtigung und Gendern auch in der Kirche und bei Glaubens-Themen?“
Pastorin Magdalene Franz-Fastner

So. 15.3. - Lätäre

ACHTUNG: um 15 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung des Kantors Hans-Jürgen Freitag in der St. Jakobus Kirche, mit Superintendentin Elke Rosenthal

So. 22.3. - Judika

10 Uhr FAMILIENKIRCHE mit Mitbringbuffet zum Mittagessen, Past. M. Franz-Fastner, Gem.päd. A. Müller und Team

So. 29.3. - Palmsonntag

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrer i.R. Friedrich Albrich

Gottesdienste im April



Do. 2.4. - Gründonnerstag

19 Uhr Tischabendmahl
Pastorin Magdalene Franz-Fastner

Fr. 3.4. - Karfreitag

15 Uhr „Musik und Besinnung zur Sterbestunde Jesu“ in der Kreuzkirche
Pastorin Magdalene Franz-Fastner

So. 5.4. - Ostersonntag

6 Uhr Ostermorgenfeier
10 Uhr Fest-Gottesdienst
Beide Gottesdienste: Past. M. Franz-Fastner

So. 12.4. - Quasimodogeniti

10 Uhr Gottesdienst
Prädikant Fabian Kanngießer

So. 19.4. - Misericordias Domini

10 Uhr Gottesdienst
Lektorin Sabine Held

So. 26.4. - Jubilate

10 Uhr Gottesdienst mit allen musikalischen Gruppen
Pastorin Magdalene Franz-Fastner

So. 3.5. - Kantate

10 Uhr Gottesdienst zur Ausstellungseröffnung „Siebenbürger Kirchenburgen“
Pastorin Magdalene Franz-Fastner und weitere Personen

In Gottes Händen geborgen - Kasualien

Bestattungen Ilmenau

Ingebourg Elisabet Mußmacher, geb. Dresler, 95 Jahre
Ella Elfryda Frasa, geb. Dietrich, 88 Jahre
Dieter Engelhardt, 89 Jahre
Triebel, Helga, geb. Mittelbach, 96 Jahre
Arnold Rüdiger Scheid, 85 Jahre
Horst Dieter Loth, 90 Jahre
Wolfram Riebisch, 92 Jahre
Gisela Stöbel, geb. Lippert 87 Jahre

Bestattungen Manebach

Wolfgang Meyer, 92 Jahre



GOTT DES LEBENS,

du hast uns das Lachen geschenkt und die Tränen,
die Freude und die Trauer,
die leichten und die schweren Tage.
Lass uns erkennen,
dass beides seinen Platz hat –
dass Weinen Raum schafft für Trost
und Lachen Hoffnung bringt.

AMEN

Seit 26 Jahren Kantor in Ilmenau

Die Musik ist eine flüchtige Kunst. Sobald sie erklungen ist, ist sie nicht mehr da. Die Pyramiden oder der David von Michelangelo oder eine Radierung Rembrands - all das sind Werke, die eine gewisse Dauer haben, die man ansehen, anfassen, sinnlich wahrnehmen kann, selbst Jahre und Jahrhunderte nach ihrer Entstehung. Mit der Musik verhält es sich anders: indem sie geschieht, vergeht sie. Und spätestens nach dem Schlussakkord ist auch das größte Werk vorbei. Mit dem Verklingen des letzten Tones findet Resonanz nur noch im Kopf und im Herzen des Ausführenden und des Hörers statt. (Da allerdings manchmal sogar sehr lange.)

Genau so ist es ja mit allem gelebten Leben. (Vielleicht berührt uns Musik deshalb so sehr.) So ist es auch mit meiner Zeit als Kantor in Ilmenau. Wenn man die Noten aller in dieser Zeit aufgeführten Stücke aufeinander legen wollte, ergäbe das einen ganz schön hohen Stapel und all die

Improvisationen kämen ja auch noch dazu. Ich erspare Ihnen und mir hier die Aufzählung. Das ist eher was für die persönliche Rückschau.

Vielleicht konnte ich manches Mal Herzen bewegen und die Seele anrühren. Vielleicht konnte bei all der vielen Musik ja manchmal sogar etwas durchscheinen von dem immer nur so schwer wahrnehmbaren Glanz von ganz oben. Olivier Messiaen, einer meiner Lieblingskomponisten, spricht in diesem Zusammenhang von „Entfaltung der Wahrheit“. Und schließlich ganz einfach und ohne großen inhaltsschweren Hintergrund: oft hat die Musik ja auch einfach Spaß gemacht, den Zuhörern, den Mitwirkenden und auch mir. Das ist eine wirklich prima Sache.

Orgel-spielen und Chor-leiten sind Tätigkeiten, die, wenn man sie gut machen will, großartig und erfüllend sein können. Allerdings sind sie auch sehr anstrengend. Vielleicht weil diese Tätigkeit den ganzen Menschen fordert. In dem Moment, in dem ich das nur so nebenbei mache (das geht schon auch), macht es keinen wirklichen Spaß und es kommt auch nichts Rechtes dabei heraus. Aber wenn's gut geht, dann ist es klasse.

Natürlich gab es in all den Jahren wirklich nicht nur Sonnenschein und eitel Freude. Manches Mal war die Zeit als Kantor schwer, manchmal sehr schwer; und das geht leider weit



Foto: privat

über die ungeliebte Organisationsarbeit hinaus. Aber auch bei diesem Thema erspare ich uns hier die weitere Ausführung.

26 Jahre – mehr als ein viertel Jahrhundert – da gibt es viel, das neben der Musik noch geschehen ist. Ich habe hier Freunde gefunden, sogar ein Stück Heimat, habe Liebe leben können. Schwerere Krankheiten konnte ich letztlich ganz gut wegstecken. Meistens habe ich mir meine Heiterkeit bewahren können. Dafür, und nicht nur dafür, bin ich dankbar.

Dass ich auch nach meiner Entpflichtung weiterhin der Gemeinde als Musiker grundsätzlich zur Verfügung stehe, gerade wo die Nachfolge noch ungeklärt ist, versteht sich fast von selbst. Allerdings natürlich nicht mehr als Hauptamtlicher und automatisch jeden Sonntag. So bin ich etwa Ende März zum Frühlingfestival der Wiener Symphoniker in Triest eingeladen, bleibe danach noch weiter in Italien und werde Ostern in Mantua und am Gardasee verbringen statt in Ilmenau zu orgeln. Und auch danach: so ein freies Wochenende, an dem ich nicht auf der Orgelbank sitze, sondern endlich mal Zeit mit Freunden verbringen kann, ist ja auch eine schöne Sache.

Ich wünsche der Gemeinde, dass sich für meine Amtsnachfolge eine Person findet, die die Arbeit mit Herzblut, Liebe und künstlerischem Vermögen macht und gut ausfüllt. Dieser Person wünsche ich, dass sie hier gewertschätzt und gut behandelt wird. In Ilmenau gibt es tolle Möglichkeiten. Mögen sie zu schönem Klang werden und allen Beteiligten Freude und Erfüllung bringen.

Zum Schluss - eine Choralstrophe von Gerhard Terstegen, die mich immer wieder berührt. Ich habe sie schon mehrmals in ein Gipfel- oder Gästebuch geschrieben.

*Ein Tag, der sagt dem andern,
mein Leben sei ein Wandern
zur großen Ewigkeit.
O Ewigkeit, so schöne,
mein Herz an dich gewöhne,
mein Heim ist nicht in dieser Zeit.*

Herzliche Grüße von Ihrem und Eurem Kantor Hans-Jürgen Freitag

P.S.: Last not least soll und darf ein Wort noch einmal mit dem gehörigen Gewicht und in aller Deutlichkeit gesagt werden. Ein Wort, gerichtet an all die vielen Menschen hier, denen ich persönlich wohl etwas bedeute: das Wort „Danke“. Danke für all die Hilfe und Unterstützung, die ich von vielen erfahren habe: das geht vom Babysitten bis zum Registrieren, von der Hilfe bei der Konzertorganisation bis zum Kümmern um Computer und Technik. Danke für offene Ohren, für Verständnis, für die Mit-Entwicklung von Ideen, für gute Ratschläge, positive Kritik, natürlich immer wieder fürs Singen, für Solidarität und für Zugewandheit, fürs Mitfühlen in schwierigen Situationen, fürs Podest-Aufbauen und für die glänzenden Augen bei der Gratulation nach dem Weihnachtsoratorium. Ich könnte noch eine ganze Weile auf diese Weise weiterschreiben. Wenn es, wie beim Danke-Lied im Gesangbuch mit jedem Dankeswort einen Halbton höher weiterginge, wären wir sehr bald schon in unsangbaren Bereichen angelangt. Auch hier gehe ich nicht weiter ins Detail. Nur so viel: Ohne all die Unterstützung von Ihnen und Euch wäre mein Kantorenleben in Ilmenau sehr viel ärmer gewesen. Dank Ihnen und Euch konnte es reich sein. Danke!

Neubesetzung der Kantorenstelle



Wie im letzten Gemeindebrief zu lesen, wurde die Kantorenstelle im Herbst ausgeschrieben. Leider konnte in diesem Bewerbungsverfahren keine geeignete Person für die Nachfolge von Kantor Hans-Jürgen Freitag gefunden werden. Die Kommission hat sich deshalb dafür entschieden, die Stelle erneut auszuschreiben. Der 25%-Anteil Kreiskantoren-Stelle ist inzwischen anders besetzt, so dass eine 75%-Stelle nur für Ilmenau ausgeschrieben wurde. Die Anzeige wird im Februar in der einschlägigen Fachzeitschrift für Kirchenmusik sowie auf EKM-Webseiten veröffentlicht.

Bewerbungsschluss ist der 31. März. Dann wird die Kommission die Bewerbungen sichten.

Wie bei dem letzten Verfahren sollen sich die Bewerber*innen in der Gemeinde vorstellen. Dies werden voraussichtlich am Freitag, dem 22. Mai nicht-öffentliche Proben mit Kinderchor und erweitertem Bachchor sein und **am Samstag, dem 23. Mai (Pfingstsonntag) öffentliche Andachten** in der St. Jakobuskirche. Wir freuen uns sehr über rege Teilnahme an diesen Andachten. Die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

Kirchenmusikalische Gruppen

Der **Bachchor** ist das Herzstück der Ilmenauer Kirchenmusik. Der Chor probt jeden Dienstag von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr im Gemeindesaal Musik für Gottesdienst und Konzert. Nach dem 15. März soll es erst einmal einen Monat Pause geben. Wie sich die Leitung in der Vakanzzeit gestalten wird, steht zum Zeitpunkt des Erscheinens des Gemeindebriefes noch nicht hundertprozentig fest.

Das **Vokalensemble** trifft sich in der Regel mittwochs von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr im Gemeindesaal. Die genauen Probentermine werden für die jeweilige Probenphase abgesprochen. Am Sonntag, 8. Februar sollen Teile der „Missa Brevis“ von Palestrina in einem musikalischen Gottesdienst erklingen. Mit dem Platz im Saal sollte es hinkommen, der Chor ist ja nicht so sehr groß. Die Arbeit hier soll, so lange die Kantorenstelle nicht neu besetzt ist, bis zu den Sommerferien unter meiner Leitung weitergehen. Hier ist eine gewisse Gewandtheit im Umgang mit Notentext und ein Vorsingen erforderlich. Wenn Sie mitmachen mögen, setzen Sie sich gerne mit mir in Verbindung.

Der **Kinderchor** probt Mittwochs 15:45 Uhr bis 16:30 im Gemeindesaal. Wie es genau nach meinem Ausscheiden aus dem Amt am 18. März weitergehen soll, wird sich herausstellen. Es gibt bereits ein sehr wohlwollendes Signal einer tollen Musikpädagogin, die Interesse hätte, die Kinderchorleitung erst einmal weiterzuführen. In den Schulferien finden keine Proben statt.

Wenn Sie noch Fragen haben, setzen Sie sich gerne mit mir in Verbindung. Meine Telefonnummer: 03677/20 55 82

Konzerte und besondere Veranstaltungen

Sonntag, 8. Februar, 10:00 Uhr, Gemeindesaal

Musikalischer Gottesdienst mit dem Vokalensemble

Worte: Pastorin Magdalene Franz-Fastner, musikalische Leitung - Hans-Jürgen Freitag

Samstag, 14. März, 17:00 Uhr, Jakobuskirche

Joseph Haydn „Die Schöpfung“

Bachchor Ilmenau (und Gäste), Weimarer Barockensemble

Sopran - Henrike Henoch, Tenor - Christoph Pfaller, Bass - Christoph Pohl

Leitung - Hans-Jürgen Freitag

Karten von 10 bis 25 € an der Abendkasse und in den Buchhandlungen „Erlesenes“ und der „Ilmenauer Bücherstube“ (nur Barzahlung)

Nach dem „Messias“ Anfang November und dem „Weihnachtsoratorium“ am Vorabend des vierten Advent habe ich das große Glück, jetzt, als für mich letztes Werk mit dem Bachchor, auch noch die „Schöpfung“ aufführen zu dürfen.

Das Werk beginnt mit einem großen Knall (als hätte Haydn schon die Theorie vom Urknall gekannt), sofort ist der Zuhörer mittendrin und dabei bei der „Vorstellung des Chaos“ und erlebt nichts weniger als die Erschaffung der Welt. Nicht als wissenschaftliche Beschreibung physikalischer Prozesse, wie sie mutmaßlich gewesen sind aus der Sicht des 21. Jahrhunderts, sondern in mythologischen Bildern; eben so, wie man sich auch in der Zeit Haydns noch die Erschaffung der Welt vorstellte. Am siebten Tag ist „das große Werk vollendet“ und der „Schöpfer sieht's und freuet sich“.

Bis dahin jagt ein Jubelchor den anderen und zwischendurch wird ungeheuer unterhaltsam und heiter geschildert, wie Gott die Welt erschafft - Himmel, Erde, Sonne, Mond, Sterne, Wetter, Pflanzen, Tiere und schließlich den Menschen. „O glücklich Paar, und glücklich immerfort, wenn falscher Wahn euch nicht verführt noch mehr zu wünschen, als ihr habt, und mehr zu wissen, als ihr sollt.“

Dieses Oratorium ist Gute-Laune-Musik vom Allerfeinsten, dabei allerdings bei aller Heiterkeit der Wiener Klassik keinesfalls naiv. Vielmehr wird die Pracht der Welt und das Wunder der Schöpfung einfach mit einer geradezu überbordenden Freude dargestellt. Eine Sicht auf die Welt, wie sie uns Heutigen nach zwei Weltkriegen, millionenfachem Massenmord, gegenwärtiger gesellschaftlicher Verunsicherung, Angst und allenthalben Bedrohungsszenarien nicht mehr ohne weiteres zur Verfügung steht. Ich bin tief berührt von der gedanklichen Unverdorbenheit und schlicht und einfach von dem Glück, das mir in dieser Musik begegnet.

Dass wir, auch, und gerade, wenn unsere Welt so ganz anders ist, diese Musik haben, auf-führen und hören können, erlebe ich als ein großes Geschenk.

Sonntag, 15. März, 15:00 Uhr Jakobuskirche

Gottesdienst zur Entpflichtung des Kantors

Worte: Elke Rosenthal und Magdalene Franz-Fastner,

Musik: Bachchor Ilmenau, Jörg Reddin und Hans-Jürgen Freitag

Erinnerungsgottesdienst der Palliativstation

Uns, die Palliativstation als Teil der IIm-Kreis-Kliniken gibt es seit nunmehr 16 Jahren. Wir betreuen erwachsene Menschen verschiedenen Alters mit einer meist fortgeschrittenen, schweren Erkrankung. Viele von Ihnen können wir gut, Symptom gelindert (das heißt z. B. die Schmerzen sind deutlich gebessert, die Übelkeit geringer, der Appetit ist zurück und die Freude am Leben ist wieder da) entlassen.

Dies ist für die betroffenen Menschen, ihre Familien und Freunde eine große Erleichterung. So wird uns die tägliche Arbeit oft gespiegelt. Das ist für unser Team eine wertvolle Anerkennung und gleichzeitig Motivation für die tägliche Arbeit.

Aber auch die Begleitung beim Sterben gehört zu unserer Tätigkeit. Den Weg dahin würdevoll und möglichst ohne Schmerzen gut zu gestalten, ist unser Ziel.

Wir begleiten nicht nur unsere kranken

Menschen, sondern auch immer deren Angehörige. Dieser Weg am Ende ist schwer, oft lang und immer intensiv.

Und plötzlich ist da Leere, Trauer und Erinnerung!



Foto: Katrin Licht

Einmal im Jahr laden wir die Familien und Angehörigen der Verstorbenen ein. Gemeinsam zünden wir Kerzen an und halten so die Erinnerung lebendig. Dies tun wir, in schöner Umgebung, mit Musik, guten Worten, Gedanken und Gesprächen. Jedes Jahr dürfen wir in der Jakobuskirche zu Gast sein. Im letzten September war es bereits das 15. Mal. - Vielen Dank.

Im Namen des Teams der Palliativstation, Katrin Licht

Rückblick: „Stunde der Begegnung“

Einmal im Monat findet im Begegnungsraum der Seniorenwohnanlage „Sophienhütte“ in der Richard-Bock-Str. 4 (Nähe Bahnhof Bad) eine „Stunde der Begegnung“ statt.

Gemeindepädagogin Cornelia Riekehr moderiert den Nachmittag und es gibt Informationen zu verschiedenen Themen. So waren im September Vertreterinnen des Hospizvereines da und beantworteten Fragen zum Thema „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“.

Im Dezember stand der Nachmittag unter dem Thema „Bald ist Weihnachten“. Ein kleines Krippenspiel mit allen Anwesenden brachte viel Spaß und stimmte schon mal auf die Weihnachtszeit ein.

Bei Stollen und Plätzchen gab es auch viele Gespräche untereinander.

Übers Jahr sorgt Pia Trutschel von der Diakonie für die Ausgestaltung des Raumes und die Versorgung mit leckerem Kuchen und Kaffee.

Unterstützung gibt es von Mitgliedern des Teams der offenen Kirche, Helga Resch, Karin Langner, Johanna Krapp und Klaus Birke.

Natürlich kommt auch das gemeinsame Singen nicht zu kurz. Günter Ehrhardt trägt mit seiner Gitarre und im Dezember mit der Trompete zu viel Kurzweiligkeit bei.

Außerdem möchten sich alle Gäste und Aktive bei Cornelia Riekehr, für die immer nette „Betreuung“ bedanken. Sie wird 2026 andere Aufgaben übernehmen und nur noch sporadisch dabei sein.

Auch 2026 freuen wir uns auf eine rege Teilnahme an den Seniorennachmittagen.

Das Team der Diakonie



Programm bei Kaffee und Kuchen: Cornelia Riekehr führte durch die Nachmittage, musikalisch unterstützt von Günter Ehrhardt.
Foto: Klaus Birke

Anzeige

Häusliche Alten- und Krankenpflege und betreute Wohngemeinschaften

- Grund-, Behandlungs- und Verhinderungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Rat und Auskunft, Beratung bei Pflegeeinstufungen
- Pflegeberatungsbesuche
- Qualitätsabgesicherte Betreuungsangebote bei Demenzerkrankungen
- Serviceleistungen



Diakonie SOZIALSTATION

der Evangelisch - Lutherischen Kirchengemeinde Ilmenau



Diakonie-Sozialstation

Richard-Bock-Straße 4, 98693 Ilmenau
Tel.: 03677 894919
Fax: 03677 204580
th.fastner@dsst-ilmenau.de
www.diakonie-sozialstation-ilmenau.de

Beratungsangebot des Marienstifts Arnstadt

Suchtberatung in Ilmenau

Homburger Platz 14, 98693 Ilmenau
Tel.: 03677-894842

Kreisdiakoniestelle in Arnstadt.

Kreisdiakoniestelle Arnstadt
Rosenstraße 11
99310 Arnstadt
Tel: 03628 76192 (Der Anrufbeantworter ist bei Abwesenheit eingeschaltet, Sie werden zurückgerufen.)
E-Mail: kds-arnstadt@ms-arn.de
Annekathrein Schlegel ist zu folgenden Zeiten persönlich in der Kreisdiakoniestelle für Sie erreichbar.
Montag 10:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr
Freitag 10:00 – 12:00 Uhr
Bitte wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen an uns.

Bei Bedarf vermitteln wir auch an soziale Einrichtungen in der Region Ilmenau.



Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Rosenstr. 11
99310 Arnstadt
Tel.: 03628-76193
E-Mail: schwangerenberatung@ms-arn.de

„Baumhaus“

Beratung für Kinder und Jugendliche, die Sorgen in der Familie oder Schule haben, Gewalt erlebt haben usw.
Tel.: 03628-929104, Fax: 03628-929102
E-Mail: kjsz@ms-arn.de
www.marienstift-arnstadt.de/kinder-und-jugendhilfe/kinderschutzzentrum/beratung.html

Tafel und Kleiderkammer

Ziolkowskistr. 5, 98693 Ilmenau

Öffnungszeiten der Kleiderkammer:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 10:00 – 12:00 Uhr
und 12:30 – 14:30 Uhr

Ausgabe der Nahrungsmittel:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 12:30 – 14:30 Uhr

Ausgabe Großbreitenbach:

Mittwoch von 12:15 – 13:00 Uhr

Spenden willkommen

Spenden können auf das Konto der Kirchengemeinde mit dem angegebenen Spendenzweck überwiesen werden.
Spendenzweck: Ilmenauer Tafel
Eine Spendenbescheinigung lassen wir Ihnen bei Bedarf zukommen.

Sprechzeiten im Büro:

Dienstag von 10:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Tel: 03677 / 66 76 690
Mail tafel-ilmenau@ms-arn.de

Ilmenau-Roda: Gottesdienste und Informationen

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten in Ilmenau-Roda am:

Sonntag, dem 08.03.2026 um 13:00 Uhr im Gemeindehaus mit Pfr. M. Schubert
 Karfreitag, dem 03.04.2026 um 11:00 Uhr im Gemeindehaus mit Pfr. M. Schubert
 An allen anderen Sonn- und Feiertagen sind Sie herzlich zu den GD in die umliegenden Gemeinden eingeladen.
 Die Termine dafür können Sie dem Gemeindebrief entnehmen.



Die Kontoverbindung für Spenden und den Gemeindebeitrag

Kontoinhaber: Evang. Kirchenkreisverband Meiningen
 IBAN: DE78 8405 1010 1010 3347 90; BIC: HELADEF1ILK

Verwendungszweck: Ilmenau-Roda

Der Verwendungszweck „Ilmenau-Roda“ ist bei jeder Überweisung zwingend anzugeben, da sonst keine Zuordnung zu unserer Gemeinde erfolgen kann! Im Voraus schon einmal vielen Dank allen Gebern für Ihre Spende und Ihren Gemeindebeitrag 2026.

Ansprechpartner für Kasualien (Taufe, Hochzeit, Trauerfeier) und sonstige Anliegen

Büro d. Ev.-Luth. Kirchenkreises Arnstadt-Ilmenau: Tel. Nr.: 03628 – 5946365
 E-Mail: birgit.fischer@ekmd.de oder elke.rosenthal@ekmd.de oder
 GKR-Vorsitzende Christel Löbner: Tel. Nr.: 03677 – 841226; E-Mail: Christel.Loebner@t-online.de,
 die Ihnen / Euch gern für alle Fragen zur Verfügung steht.

Rückblick

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden im Krippenspiel am Heiligabend sowie den Sängern im Gottesdienst. Ihr habt das ganz toll gemacht. Danke. Ich freue mich schon auf die weitere Zusammenarbeit mit Euch. Danke natürlich auch an alle Helfer zur Vor- und Nachbereitung des Gottesdienstes, wie Kirche säubern und schmücken, Baum besorgen und schmücken und das tolle Bühnenbild für das Krippenspiel zu bauen. Vielen Dank auch an Angelika Sylvester für die liebevolle und



Fotos: Brigitte Richter-Lubinger



schöne Begleitung des Gottesdienstes auf der Orgel. Ebenso herzlichen Dank an unsere Bläser zum Heiligabend, die vor und nach dem Gottesdienst uns gut auf das Fest eingestimmt haben. Ein herzliches Dankeschön geht natürlich auch unserem Pfarrer Matthias Schubert für die Gottesdienstgestaltung und die schöne Predigt, der diesen Gottesdienst geleitet hat. Es war schön, wieder so viele Gottesdienstbesu-

cher in der Kirche zu haben und zu hören, dass es euch sehr gut gefallen hat. Danke für Euren Gottesdienstbesuch und die zahlreichen Spenden am Ausgang.

Wie ihr schon wisst, fand am 28.09.2025 in Ilmenau-Roda die GKR-Wahl statt. Der neue Gemeindegliederkirchenrat hatte im Gottesdienst am Sonntag, dem 26.10.2025 seine Einführung und gleich nach diesem GD seine konstituierende Sitzung mit Wahl des Vorsitzenden. Zur Vorsitzenden des GKR wurde Christel Löbner wiedergewählt und zur stellvertretenden Vorsitzenden Lara Hartleb. Weitere Mitglieder im GKR sind: Herbert Schmidt, Andreas Riege und Ingo Steinmann. Stellvertretendes GKR-Mitglied ist Susanne Hoffmann.

Ausblick:

Die Kirchengemeinde Ilmenau-Roda gehört ab 01.01.2026 zum ländlichen Raum der Region Arnstadt-Ilmenau. Diese ist jetzt Teil des fusionierten Kirchenkreises Gotha (siehe Seite 4). Alle Fragen bezüglich Finanzen, Gemeindeglieder, Statistiken, Bau und Sonstigem sind nun mit dem Kreiskirchenamt Eisenach zu klären und nicht mehr mit dem Kreiskirchenamt Meiningen! Die Bankverbindung für die KG Ilmenau-Roda bleibt vorerst bestehen, wie angegeben.

Am 21.03.2026 findet die konstituierende Sitzung der neuen Kreissynode im Augustinerkloster in Gotha statt. In dieser Kreissynode werden der neue Präses, sein Stellvertreter und der neue Kreiskirchenrat gewählt. Ebenso werden an diesem Tag die verschiedenen Ausschüsse des Kirchenkreises neu besetzt werden. Ich wünsche allen Beteiligten dafür gutes Gelingen. Für weitere Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen / Euch ein gesegnetes neues Jahr, beste Gesundheit und Gottes Segen. Möge die Jahreslosung für 2026 „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ Sie / Euch auf dem Weg begleiten, zu Neuem inspirieren, neuen Mut und neue Hoffnung geben. Behaltet das Gute und seid offen für Neues. Behaltet Euren Glauben und vertraut auf Gottes Wort, er wird uns sicher auf unseren Wegen begleiten.

Liebe Grüße, Christel Löbner, im Namen des GKR.

Manebach

Februar

So. 8.2. - Sexagesimä

17 Uhr Abend-Gottesdienst

Pastorin Magdalene Franz-Fastner

April

Fr. 3.4. - Karfreitag

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Pastorin Magdalene Franz-Fastner



Oehrenstock

Gottesdienste im Gemeinderaum

15.02.2026 11:00 Uhr Pfr. Dr. Udo Huß
 08.03.2026 11:00 Uhr Christel Löbner Weltgebetstag mit Mittagessen
 06.04.2026 11:00 Uhr Pfr. Dr. Udo Huß Ostermontag mit Abendmahl
 Vorankündigung: 14.05.2026 um 9.00 Uhr Andacht zu Christi Himmelfahrt mit
 Pfr. Dr. Udo Huß an der „Morgensonne“



Gemeindenachmittage im Gemeinderaum, jeweils 15 Uhr

25. Februar, 14. März, 29. April

Aktuelle Kontoverbindung für Spenden und den Gemeindebeitrag:

Evang. Kirchenkreisverband Meiningen IBAN DE78 8405 1010 1010 3347 90
 Verwendungszweck (unbedingt angeben!): KG Oehrenstock

Ansprechpartner für Kausalien (Taufe, Hochzeit, Trauerfeier) und sonstige Anliegen

Regina Seeber Tel. 03677 - 841660
 GKR-Vorsitzende Renate Seeber Tel. 03677 – 61336

In Gottes Hände gegeben

Die Gemeinde nahm Abschied von: Dr. Dieter Bernet und Christa Engelbrecht

Rückblick auf den Gottesdienst zum Heiligabend

In langjähriger Tradition waren um 15 Uhr fast alle Plätze in unserer weihnachtlich geschmückten Kirche besetzt, Kinder und Erwachsene freuten sich auf das Geschehen mit Andacht, Musik, Gesang und Krippenspiel.

Ein herzliches Dankeschön gebührt deshalb an dieser Stelle den Helfern beim Holen, Aufstellen und Schmücken des Weihnachtsbaumes und der gesamten Kirche, Herrn Pfr. i.R. Dr. Udo Huß für die Predigt, Vertreter der Blaskapelle Oehrenstock unter der Leitung von Kai Schwadlow und dem Projektchor unter der Leitung von Herrn Puschnerus für die musikalische Begleitung.

Die Kinder und Jugendlichen aus Oehrenstock im Alter von 6 bis 20 Jahren hatten wieder selbstständig mit viel Freude das diesjährige Krippenspiel vorbereitet. Wir danken herzlich: Ella, Emma, Hannes, Isabella, Janne, Jannis, Joschua, Julia, Julian und Tom, ebenso Alec, Magdalena, Annelie und Annabell für die Vorbereitung sowie den Verantwortlichen für die Technik Udo Haupt und Andreas May. Das Friedenslicht stand zum Mitnehmen bereit. Mit einer Zugabe des Chores und den fröhlichen Klängen von „Feliz Navidad“ durch die Blasmusik, den vielen guten Wünschen untereinander und dem Segen konnten die Familien und Gäste die weihnachtliche Botschaft mit nach Hause nehmen. Ganz herzlich möchten wir auch danken für die zahlreichen Spenden am Ausgang.



Ein Wort auf den Weg



Wenn sie die Nachrichten einschaltet, schimpft sie: Ach der ... wieder! Diese Idioten überall! Und jedes Mal fragt sie sorgenvoll: Was soll das nur werden?!

Ich denke: Ja, es ist wichtig, das Tagesgeschehen zu kennen. Und ebenso wichtig ist es, um meine Kraftquellen zu wissen, damit ich über all dies hinaus- und weiterblicken kann. Dann bitte ich Gott gern um seinen Segen:

**Herr, segne uns an jedem neuen Tag!
Schenke den Füßen Leichtigkeit und den Armen Kraft.
Erfülle das Herz mit Zärtlichkeit und die Augen mit Lachen.
Gib uns allen immer neu den Mut, der Hoffnung ein Gesicht zu geben. Amen**

Ihre Pastorin Christine Behrend

Gottesdienste in Unterpörlitz und Heyda

Gottesdienste Unterpörlitz

08.02.	10:30 Uhr	GD, Gemeindehaus
22.02.	10:30 Uhr	GD mit Abendmahl, Gemeindehaus
06.03.	17:00 Uhr	Weltgebetstag, gemeinsam mit Heyda, Gemeindehaus
22.03.	10:30 Uhr	GD mit Abendmahl, Gemeindehaus
03.04.	10:30 Uhr	Karfreitag, GD mit Abendmahl, Kirche
05.04.	10:30 Uhr	Ostersonntag, GD, Kirche
19.04.	10:30 Uhr	GD, Kirche
03.05.	10:30 Uhr	Jubelkonfirmation, Kirche

Gottesdienste Heyda

08.02.	09:00 Uhr	GD im Pfarrhaus
22.02.	09:00 Uhr	GD im Pfarrhaus
06.03.	17:00 Uhr	Weltgebetstag, gemeinsam, in Unterpörlitz
22.03.	09:00 Uhr	GD im Pfarrhaus
03.04.	09:00 Uhr	Karfreitag, GD mit Abendmahl im Pfarrhaus
05.04.	14:00 Uhr	Ostersonntag, GD im Pfarrhaus
19.04.	09:00 Uhr	GD im Pfarrhaus
03.05.	14:00 Uhr	Jubelkonfirmation, Kirche

Regelmäßige Veranstaltungen im GH Unterpörlitz

Frauenkreis: Montag, 09.02., 23.02., 16.03., 30.03.2026 jeweils 19:00 Uhr
Diakoniekreis: Dienstag, 24.02., 24.03., 28.04.2026 jeweils 15:30 Uhr
Familienkreis: nach Absprache
Junger Familienkreis: nach Absprache

Konfirmandenunterricht: dienstags, von 16:30 – 17:30 Uhr in Ilmenau, Gemeindehaus, Kirchplatz 1 (nicht in den Schulferien)

Rückblick Unterpörlitz

Gemeindegkirchenrat Unterpörlitz, Pörlitzer Höhe eingeführt

Am 09.11.2025 wurde der neue GKR in der Kirche Unterpörlitz eingeführt und am 10.11.2025 hat er zum ersten Mal getagt und sich konstituiert. Als Vorsitzender wurde wieder Randolph Voigt gewählt. Die Stellvertretung hat Pastorin Christine Behrend. Nach mehr als 30jähriger Tätigkeit im GKR wurde Marita Senkpiel im Gottesdienst feierlich verabschiedet. Sie war eine große Stütze und immer zuverlässig in ihrem Tun und Mitdenken für unsere Gemeinde. Wir freuen uns, dass sie auch weiterhin in einigen Tätigkeitsbereichen unserer Gemeinde treu bleibt.

Christine Behrend



Burt Reinhardt, Dr. Holger Klemm, Ortrud Greiner, Marita Senkpiel (wurde verabschiedet), Pastorin Christine Behrend, Randolph Voigt

Foto: Dorit Klemm

Adventssingen

Am Vorabend des 2. Advent, 06.12.2025, trafen sich wieder Kinder und Erwachsene, um bei älteren Menschen in unserer Gemeinde zu singen. Bevor es losging, gab es eine Einstimmung mit Bildern und der Erzählung des Heiligen Nikolaus, sowie Kaffee, Plätzchen und Tee.

Danke an Christiane Berlt und alle Mitwirkenden!

Christine Behrend



Foto: Bodil Enkelmann

20. Weihnachtsmarkt in Unterpörlitz

Der 20. Weihnachtsmarkt in Unterpörlitz war gut besucht und ein echter Höhepunkt mit seinen Veranstaltungen in unserer Kirche. Zauberer Dietmar Kersten zog die Jüngsten in seinen Bann und nicht nur er war ehrfürchtig, mit einem solchen Programm in der Kirche auftreten zu dürfen. Mit internationalen Weihnachtsliedern verzauberte der Kammerchor der Technischen Universität unter der Leitung von Kantorin Sophia Müller sein Publikum. Und schließlich tauchte Eberhard Manske in der Andacht zur Musik von Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium die Kirche in wechselnde Lichtspiele, die nur staunen und ehrfurchtsvoll innehalten ließen. In der Lesung aus der Volxbibel brachte Pastorin Christine Behrend die Geschichte von der Ankündigung der Geburt Jesu gut verstehbar an den Mann, die Frau und das Kind und führte mit Gedanken zum Anliegen des Weihnachtsoratoriums das anschließende Hör- und Seherlebnis ein. Das anschließende Feuerwerk tauchte den Abendhimmel und die Kirche von außen in ein ganz besonderes Licht. Und wer sich zwischendurch stärken wollte, war am Stand des Jungen Familienkreises mit seinem wieder äußerst schmackhaften Kesselgulasch gut aufgehoben!

Christine Behrend



Junger Familienkreis

Foto: Susan Keller



Andacht

Foto: Ute Oberhoffner

Krippenspiel am Heiligen Abend

Kinder und junge Erwachsene im Alter von 6 bis 18 Jahren brachten der Heilig-Abend-Gemeinde wieder in zwei Christvespern auf lebendige und aktuelle Weise die Geschichte der Geburt Jesu nahe. Danke an Randolf Voigt und alle Mitspielerinnen und Mitspieler!

Christine Behrend



Foto: Christine Behrend

Einladungen Unterpörlitz

Gemeinsamer Weltgebetstag mit Heyda in Unterpörlitz

Am Freitag, dem 6. März, um 17.00 Uhr, feiern wir Weltgebetstag im Gemeindehaus in Unterpörlitz; in diesem Jahr gemeinsam mit der Kirchgemeinde Heyda. Unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last.“ haben Frauen verschiedener christlicher Kirchen und Konfessionen aus Nigeria die diesjährige Liturgie verfasst.

Alle sind eingeladen, mehr über dieses faszinierende Land zu hören, Lieder mitzusingen und Gerichte aus Nigeria zu kosten. Wir im Vorbereitungskreis bereiten alles vor und freuen uns auf euch!



Im Namen des Vorbereitungskreises, Bodil Enkelmann

Rückblick Heyda

Gemeindekirchenrat Heyda eingeführt

Am 09.11.2025 wurde der neue GKR im Pfarrhaus Heyda eingeführt und am gleichen Tag hat er zum ersten Mal getagt und sich konstituiert. Als Vorsitzende wurde wieder Elvira Bode gewählt. Die Stellvertretung hat Pastorin Christine Behrend.

Nach sechs Jahren Mitarbeit verabschiedeten wir Marius Metz und danken für sein Engagement.

Stellvertretend für die GKR-Mitglieder arbeitet nun Marko Steffenhagen bei Bedarf mit. Er ist, sportlich gesagt, unser Ersatzmann und springt ein, wenn ein GKR-Mitglied verhindert ist.

Christine Behrend



Andreas Völker, Hartmut Löbnitz, Pastorin Christine Behrend, Elvira Bode, Katrin Metz Foto: Silke Bertl

Pfarrhofweihnacht

Am 2. Advent, 07.12.2025, fand wieder die Pfarrhofweihnacht statt. Auftakt war 16:00 Uhr in der Kirche. Pastorin Christine Behrend begrüßte mit einer kurzen adventlichen Andacht und übergab dann an die Reinsbergler. Zur Steyrischen Harmonika sangen wir gemeinsam und lauschten ihren Klängen. Als dann die beiden Alphörner erklangen, bekam so mancher eine Gänsehaut. Dann ging es im Pfarrhof weiter und die Gäste konnten sich wie gewohnt mit Gebratenem vom Rost, Pizza und Zwiebelkuchen aus dem Backofen stärken. Besonders schön war es, dass die Reinsbergler auch hier ihre Instrumente noch einmal auspackten und Verstärkung von einem weiteren Mitspieler bekamen. Danke an alle Aktiven, dass wir wieder eine so stimmungsvolle Pfarrhofweihnacht feiern konnten!

Christine Behrend



Foto: Christine Behrend

Krippenspiel am Heiligen Abend

Kinder und Erwachsene brachten der Heilig-Abend-Gemeinde wieder auf lebendige Weise die Geschichte der Geburt Jesu nahe. Danke an alle Initiatorinnen, Mitspielerinnen und Mitspieler!

Christine Behrend



Foto: Christine Behrend

Einladung Heyda

Vortrag im Pfarrhaus Heyda

Am Freitag, dem 20.02.2026, ab 19.00 Uhr, wird Herr Hartmut Löbnitz einen interessanten Vortrag über die „Heydaer Flurnamen“ halten.

Herzliche Einladung dazu, Sie dürfen gespannt sein!



Foto: Hartmut Löbnitz

Vortrag im Pfarrhaus Heyda, Don camino!

Am Freitag, dem 24.04.2026, wird es ab 19.30 Uhr einen Vortrag über den Jakobsweg in Spanien geben. Andreas und Sandra Völker haben sich im letzten Jahr aufgemacht, den Camino de Invierno jeder auf seine Art zu gehen. Freuen Sie sich auf einen interessanten, abwechslungsreichen Abend über diese Pilgertour und über Eindrücke über das Land und dessen Bewohner.



Foto: Andreas und Sandra Völker

Lachen oder Weinen soll gesegnet sein

Amtshandlungen von November 2025 bis Januar 2026



Trauerfeiern Unterpörlitz

Brigitte Gratias, geb. Schröter, 85 Jahre
Roswitha Weiß, geb. Hörnlein, 85 Jahre

Impressum

Kirchengemeinde Unterpörlitz, Pörlitzer Höhe und Heyda

98693 Ilmenau-Unterpörlitz, Stadtweg 24a

Tel. 03677-877311, Fax: 03677-877317, unterpoerlitz@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Pastorin Christine Behrend

GKR Vorsitzender Unterpörlitz: Randolf Voigt, Schlüfter 8,

E-Mail: randolf.voigt.up@gmail.com

GKR Vorsitzende Heyda, Kirchenschlüssel: Elvira Bode, Angergasse 1, Tel. 03677 / 20 30 39

Bankverbindung Unterpörlitz / Pörlitzer Höhe, Gemeinschaftskonto

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Meiningen, **KKV Meiningen**

IBAN: DE49 8405 1010 1010 1681 81

Im Verwendungszweck muss immer Unterpörlitz (oder RT 4436) + z.B. Gemeindebeitrag stehen

Bankverbindung Heyda: Gemeinschaftskonto

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Meiningen, **KKV Meiningen**

SPK Arnstadt-Ilmenau

IBAN: DE78 8405 1010 1010 3347 90

Im Verwendungszweck muss Heyda (oder RT 4417) + z.B. Gemeindebeitrag stehen

Bürozeiten Unterpörlitz mittwochs von 13:00 Uhr bis 15:30 Uhr

TAXI
ILMENAU 6x6

(03677) 666 666



- KRANKENFAHRTEN ALLER KASSEN
- BESTRAHLUNGSFAHRTEN
- DIALYSEFAHRTEN
- ROLLSTUHLGERECHTE FAHRTEN
- KURIER- UND TRANSPORTFAHRTEN
- ZUSTELLDIENSTE
- PINKEY-SCHLÜSSELDIENST

IMMER GERNE FÜR SIE UNTERWEGS!



Tierarztpraxis Dr. med. vet. Holger Klemm
Fachtierarzt für Klein- und Heimtiere



Ziellowstr. 10 • 98693 Ilmenau • Tel. 03677 / 87 73 03 • Fax 03677 / 84 46 16 • Notdienst 0170 / 9 92 91 02
Wir sind für Sie da: Mo. - Fr. 10 - 12 Uhr / Mo., Di., Do., Fr. 15 - 18 Uhr

Was können wir für Sie tun? Ihr Platz ist frei.
Wir bieten: vollstationäre Pflege, Kurzzeit- und Verhinderungspflege
in einem modernen Haus mit freundlichem Personal und bester Betreuung.



Seniorenzentrum Jakobushof
Topfmarkt 7, Ilmenau
Tel. 03677 68911-410
Jakobushof@diakonie-wl.de
www.diakonie-wl.de

Diakonie
saale-neckar diakonie
gemeinnützige gmbh

Eine ganze Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen!



Humanitäre Hilfe im Sudan – Leben retten und Überleben sichern

Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
Stichwort: Sudan-Krise
diakonie-katastrophenhilfe.de/spende/sudan-krise

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe

Sprechzeiten und Mitarbeitende in der Kirchengemeinde St. Jakobus Ilmenau

Gemeindebüro

Kirchplatz 1 · Shehla Zaman

Tel. 20 27 91 · Fax: 20 22 32 · E-Mail: jakobus-ilmenau@t-online.de

Bürozeiten:

Sie erreichen das Gemeindebüro telefonisch und nach Absprache.

Zur Zeit Mo und Do jeweils von 10-12 Uhr

Di 10-12 Uhr und 14-16 Uhr

Fr 9-11 Uhr

Internetseite mit Aktualisierungen: www.jakobuskirche-ilmenau.de/

Wenn Sie aktuelle Informationen und Inhalte, Anregungen und Korrekturen für die Webseiten der Kirchengemeinde haben, wenden Sie sich bitte an die Webredaktion: Ellen-Kathrin Kuske, E-Mail: ek.kuske@posteo.de

Regionale Nachrichten unter www.kirchenkreis-gotha.de/

Pastorin Magdalene Franz-Fastner, Scheffelstraße 20, 98693 Ilmenau

Tel. 20 86 84 · E-Mail: magdalene.franz@web.de

Kirchenmusiker Hans-Jürgen Freitag, Scheffelstraße 10, 98693 Ilmenau

Tel. 20 55 82 · E-Mail: hans-juergen.freitag@web.de

Gemeindepädagoge Andreas Müller, Schulzentralweg 10, 98693 Manebach

Tel. 68 92 76 6 · E-Mail: llmkirk61@googlemail.com

Kirchengemeindekonto - Kontoverbindung:

KKV Meiningen

IBAN: DE49 8405 1010 1010 1681 81

Verwendungszweck: „Ilmenau“ (immer angeben!)

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ilmenau

Redaktion: Ines Rein-Brandenburg, Magdalene Franz-Fastner

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Titelbild: „Rest for the Weary“ von der Künstlerin Gift Amarachi

Ottah, © 2024 World Day of Prayer International Committee, Inc.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Mitte April 2026

